



GRABNERHOF

FACHSCHULE

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“
Nr. 80 | 97. Jahrgang | Oktober 2024

Drei Jahre Grabnerhof sind Geschichte

Absolvententreffen & Hoffest

Ein gelungener Start

„YELLOW POWER“

Tag der offenen Tür



Liebe Absolventinnen und Absolventen!



„Nichts ist so beständig wie der Wandel ...“

... sagte schon Heraklit von Ephesus, (535-475 v. Chr.) und traf damit eine Feststellung, die auch heute, 2500 Jahre nach seiner Zeit sicher noch Gültigkeit hat. Abgesehen von politischen Änderungen, auf die ich hier nicht näher eingehen möchte, trifft uns Wandel in allen Bereichen unseres Tuns und Handelns am Grabnerhof.

Vor rund 20 Jahren gab es genügend Stimmen, die dem System „Landwirtschaftliches Schulwesen“ ein baldiges Ende voraussagten. Grundlage dieser Prophezeiung war der beständige Rückgang der Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe verbunden mit der Ansicht, dass Betriebsführung ohne Matura in Zukunft schwer machbar sein würde.

Was ist aus der Vorhersage geworden? Landwirtschaftsschulen boomen. 2580 Schülerinnen und Schüler besuchen 2024/25 in der Steiermark eine Fachschule, am Grabnerhof sind es heuer 156, ein noch nie dagewesener Höchststand. Alle schätzen die Praxis, den Zugang zum Handwerk, zur Lebensmittelverarbeitung, zu den Tieren, ganz allgemein gesagt unsere Vielfalt, in der selbstverständlich auch der Weg zur Matura seinen Platz findet.

Das Interesse wecken motivierte Lehrerinnen und Lehrer mit hoher Fachkom-

petenz und Freude am Fachbereich, die immer wieder durch junge, neue Kräfte ergänzt werden. Mit Stephan Rottensteiner haben wir dafür heuer sogar einen Absolventen unserer Schule gefunden (Absolvent 2007). Ebenfalls große Änderungen stehen nun bei den Beschäftigten unseres Betriebes an. Anfang September trat Anneliese Aster ihren wohlverdienten Ruhestand an, ihren Platz nimmt Elisabeth Brandl aus Weng ein. Matthias Schagerer hat den Betrieb im März verlassen, für ihn konnten wir Patrick Zeiringer aus Johnsbach einstellen (Absolvent 2015). Im Dezember wird es dann für die Urgesteine Herbert Eigenthaler und Gerhard Pichler ernst mit der Pensionierung. Auch in diesen Fällen sind wir zuversichtlich, geeigneten Ersatz zu bekommen.

Parallel zur Schulausbildung beschäftigen wir seit September auch 4 Lehrlinge am Betrieb. Neben den 2 bewährten Kräften in Küche und Mechanikerwerkstätte begrüßen wir Daniel Grössinger aus Frauenberg (Absolvent 2024, Tischlerei) und Lukas Hollinger aus Weng (Landwirtschaft) neu im Team und wünschen ihnen für ihre Ausbildung viel Erfolg.

Nicht zuletzt trifft uns alle der Klimawandel mit den damit verbundenen Wetterereignissen. Starkregen mit Überschwemmungen, orkanartige Stürme oder der heuer überaus heftige Wettersturz Anfang September mit rund 15cm Schnee im Tal bringen neue Herausforderungen, nicht nur für die Landwirtschaft, sondern für alle. Die Bewältigung von Aufgaben erfordert Wissen und Können, Bildung und Ausbildung. Daraus ergibt sich die Berechtigung von Schulen mit gut vernetzter Ausbildung in Theorie und Praxis und lässt uns auch in Zukunft auf eine gut gefüllte Ausbildungsstätte hoffen.


Tag der offenen Tür
 Donnerstag, 31. Oktober
 13.00 – 17.00Uhr

Im Ruhestand



Frau **Anneliese Aster**, unseren Schülerinnen und Schülern bekannt für ihre gewissenhafte und genaue Betreuung der Hygienebekleidung, weiters für Reinigung, Hilfsköchinnen- und Serviertätigkeiten hat mit 1. September ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Herzlichen Dank für beinahe 38 Jahre Diensterfüllung bei uns.

Viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre wünschen Dir alle Grabnerhofer!

Schulstart

Am 10. September begrüßten wir 64 Schulanfänger des 1. Jahrgangs ...



... und 45 Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrgangs.





Drei Jahre Grabnerhof sind Geschichte

In feierlichem Rahmen verabschiedete die LFS Grabnerhof ihre Absolventen 2024. Musikalisch untermalt vom Mostschädli-Trio, erhielten die Absolventen ihre wohlverdienten Abschlusszeugnisse. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Verleihung des Jägerbriefes. Zudem wurden jene Schüler besonders hervorgehoben, die erfolgreich die Forstfacharbeiter-Prüfung abgelegt haben. Die Absolventen nutzten die Gelegenheit, um ihren Dank an die Klassenvorstände, Marlies Gruber und David Brandl, auszusprechen, die sie engagiert durch ihre Ausbildung begleitet haben. Mit dieser würdevollen Feier endet ein bedeutender Lebensabschnitt und ebnet den Weg in eine vielversprechende berufliche Zukunft.

Wir gratulieren folgenden Absolventen sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg:

- Achathaller Max Benjamin, St. Gallen
- Adelwöhrer Lukas, Donnersbach
- Berger Niklas, Unterlaussa
- Daum Albert, Öblarn
- Größinger Daniel, Frauenberg
- Hagauer Simon Christoph, St. Gallen
- Hochfellner David, Gaal
- Krondorfer Andreas, Stainach
- Lanzer Silvan Theodor, Bruck/Mur
- Lemmerer Lukas, Vorderstoder
- Mörschbacher Felix,

Irdning-Donnersbachtal

- Paumann Jakob, Unterlaussa
- Perwein Lorenz, St. Marein-Feistritz
- Pichler Simon, Landl
- Pötsch Gregor, Aigen im Ennstal
- Prietl Manuel, Lassing
- Seggl Lisa, Pruggern
- Sölkner Hannes-Leo, Bad Mitterndorf
- Stocker Lukas, Öblarn
- Taxacher Fabian, Landl
- Trinkl Andreas, Vorderstoder
- Weinacht Simon, Donnersbach

- Achleitner Maximilian, Landl
- Auzinger Jakob, Mitterberg-St. Martin
- Bacher Patrick, Moosheim
- Bachler Noah, Ramsau
- Bösendorfer Andre, Landl
- Danner Alexander, Landl
- Erlbacher Magnus, Schladming
- Fischbacher Matthias, Ramsau
- Klinser Andreas, Spital am Phyrn
- Mehrl Johannesm Aigen im Ennstal
- Mehrl Paul, Aigen im Ennstal
- Pacher Andreas, Admont
- Peer Leonie, Mitterberg-St. Martin
- Pirkmann Tobias, Liezen
- Rössl Michael, Trieben
- Schnesl Michael, Landl
- Weichbold David, Donnersbachwald
- Zand Toni, Bad Mitterndorf

Bildquelle: Christoph Draxl

Projektwoche

Unsere ersten Klassen starten mit einer Projektwoche in das neue Schuljahr. Die gemeinsame Wanderung und ein Besuch der Salzwelten wurde am Dienstag auch zum ersten Kennenlernen genutzt.



Tierpräparate am Grabnerhof

Ein gutes Beispiel für schulübergreifende Zusammenarbeit: Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Direktorin Silvia Jetz und ihrem Team für die Überlassung der zahlreichen Tierpräparate. Unsere Jagdausbildung lässt sich dadurch viel anschaulicher gestalten.



Absolventenbesuch

Besuch auf der Alm: Die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen des Edelhofs besichtigen Grabnerhof und Grabneralm.





Absolvententreffen und Hoffest am Grabnerhof

Bei der Jahreshauptversammlung des Absolventenvereins, verbunden mit der Ehrung langjähriger Mitglieder, treffen sich Ende April regelmäßig Absolventinnen und Absolventen des Grabnerhofes.

Nach den Berichten von Obmann, NAbg. und Bürgermeister Andreas Kühberger, Dir. Christian Forstner und Kassier DI Martin Gruber, erzählten dann, moderiert von Peter Zandl, ausgewählte Personen aus ihrer Schulzeit, die teilweise schon über 70 Jahre zurück lag.

Höhepunkt der Versammlung waren 2 Vorträge, die sich mit der Bedeutung der Fachschulen und ihrer Absolventinnen

und Absolventen für den ländlichen Raum beschäftigten.

Bauernbundpräsident Georg Strasser lobte die Vielfalt der Ausbildung und die damit verbundene Chance, sich beruflich im ländlichen Raum positionieren zu können. Lukas Waldauer, Absolvent 2012, brachte das praktische Beispiel dazu. Gemeinsam mit seiner Frau Jaqueline etablierte er den „Salzkammergut Edelwels“ als heimische Fischbezugsquelle und als weiteres Standbein am heimatlichen Rinderzuchtbetrieb. Beim anschließenden Hoffest wurden neben offenen Stalltüren, Schulführungen und zahlreichen Informationen die

Highlights der Grabnerhof-Kulinarik geboten. Selbst erzeugte Produkte, vom traditionellen Roggenkrapfen, gefüllt mit Ennstaler Steirerkäse, verschiedenste Fleischprodukte, Mehlspeisen und sogar selbst gebräutes Bier konnte von den Gästen genossen werden.

Am Nachmittag machte sich Landesrätin Simone Schmiedtbauer persönlich ein Bild über die vielfältige Ausbildung und die zahlreichen Investitionen, die in den letzten Jahren am Grabnerhof getätigt wurden – immerhin mehr als 1 Million Euro pro Jahr im Schnitt der letzten 15 Jahre.





Betriebsausflug ins Mühlviertel

Der diesjährige gemeinsame Betriebsausflug der Grabnerhofer führte uns heuer nach Oberösterreich. Erstes Ziel war Unterweißenbach im Mühlviertel, wo wir die Firma Sonnberg, die größte 100%-Biofleischerei in Österreichs besichtigten. Nach einer informativen Betriebsführung ging es dabei direkt in den Speckhimmel, einen speziell gestalteten Verkostungsraum, zur Produktverkostung. Ganz in der Nähe liegt der Biohof Thauerböck, unser nächstes Exkursionsziel. Auf ihrer Webseite stellen sich die Thauerböck's wie folgt vor:

„Unser Biohof mit hofeigener Brennelei liegt im Urkraftdorf Kaltenberg im nordöstlichen Mühlviertel, ist seit 1992 biologisch zertifiziert und wird als Familienbetrieb geführt. Unser Herzensanliegen

ist die Herstellung folgender Qualitätsprodukte: Bio Whisky, Bio Gin, Bio Getreidebrände, Bio Liköre, Bio Speck, Bio Fleisch (Wildmasthendl, Murbodner Weiderinder, Kaltenberger Whiskyschweine), Bio Wurst- und Fleischwaren (Cabanossi, Jausenwürstel, Hauswurst, Käswurst, Leberkäse, Käsekraier, Bratwürstel, Leberknödel), Bio Tee, Bio Honig, Bio Gelee, Bio Sirup, Bio Dinkelreis, Bio Dinkel- und Bio Roggennudeln und Pechöl.“

Auch hier gab es nach der spannenden Führung eine schmackhafte Verkostung. Zu guter Letzt reisten wir dann zur Speckalm nach Bad Kreuzen, wo unser Betriebsausflug in gemütlicher Runde bei guter Jause und netten Gesprächen seinen Ausklang fand.

Auf nach Spanien



Die Abschlussexkursion der Betriebsleiter führte nach Katalonien, Spanien, und bot eine gelungene Kombination aus fachlichen und kulturellen Erlebnissen. In Barcelona besuchten die Schüler das Camp-Nou-Stadion, die La Rambla und die Sagrada Família. Entspannte Momente am Meer sowie eine Katamaran-Bootstour rundeten das Programm ab. Im landwirtschaftlichen Bereich standen der Besuch eines Milchviehbetriebs mit Melkkarussell sowie eines Obstbaubetriebs auf dem Plan. Die Abende wurden genutzt, um das Nachtleben in Lloret de Mar zu erkunden.

Für viele war es der erste Flug und der erste Aufenthalt am Meer, was die Exkursion zu einem besonderen Erlebnis machte. Alle kehrten wohlbehalten zurück – der krönende Abschluss des BLLG 2024!

Mitgliederversammlung Farmwildhalter



Im Saal der LFS Grabnerhof fand am 4. Mai 2024 die Mitgliederversammlung des Verbandes der Wildtierhalter in der Steiermark statt. Neben den vereinsinternen Berichten stießen ein Antrag auf Vorbereitung des Beitrittes zum Bundesverband und die beiden Referate über das Entstehen des Sika-Geheges am Grabnerhof und der veterinärrechtliche Vortrag von Dr. Hans Weißensteiner auf großes Interesse. Nach dem Mittagessen an der Landwirtschaftsschule wurden das Sika-Gehege und die Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule besichtigt.

Ing. Gaar berichtete über den Aufbau des Geheges mit den Schülern und von der Führung des Geheges mit 30 – 40 Sika-Tiere. Die Nutzung von Tieren erfolgt über die Schulküche sowie den Hofladen.

Dr. Hans Weißensteiner informierte über die Hygiene im Gehege und über die Fruchtbarkeit von weiblichen Zuchttieren. Er ging auf Futterstellen, Wasserstellen und allgemeine Hygiene ein und wies besonders auf die Selenmangel sowie Parasiten hin.

Direktor Ing. Christian Forstner stellte die LFS Grabnerhof vor.

Obmann Franz Münzer, Obmann-Stellvertreter Christian Fraiß und Geschäftsführer Rudolf Grabner bereiteten die Mitgliederversammlung vor und leiteten sie.

Ein besonderer Dank gilt Ing. Christian Forstner und seinem Team für die Gastfreundschaft an der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Grabnerhof.

Rudolf Grabner



Neu am Grabnerhof

Verstärkung in der Tischlerei



Ich heiße **Daniel Grössinger**, komme aus Frauenberg/Ardning, bin 17 Jahre alt und Absolvent der Fachschule Grabnerhof. Ich spiele gerne Fußball und

gehe besonders gerne auf die Jagd. Während meiner Ausbildung am Grabnerhof wurde auch die Liebe zur Holzbearbeitung geweckt und darum habe ich mich für die ausgeschriebene Tischlerlehrstelle am Grabnerhof beworben. Besonders gefällt mir, dass sehr viel Holz aus dem eigenen Schulwald verarbeitet wird. Ich freue mich schon auf eine spannende Lehrzeit.

Neuer Facharbeiter im Landwirtschaftsbetrieb



Mein Name ist **Patrick Zeiringer**, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Johnsbach. Durch die Mithilfe am Heimbetrieb und den Besuch der Fachschule Grab-

nerhof (Absolvent 2015) konnte ich schon viel Erfahrung im land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsumfeld sammeln. Zudem habe ich auch einige Jahre bei den Smk. Landesforsten in der Holzernte und bei einer Firma als Baggerfahrer gearbeitet. Seit März darf ich nun das Team der Fachschule Grabnerhof verstärken. Besonders schätze ich den guten Zusammenhalt im Team und die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in der Ausbildung.

Zuwachs im Landwirtschaftsbetrieb



Ich heiße **Lukas Hollinger**, komme aus Weng im Gesäuse, bin 15 Jahre alt und habe im September meine Lehre zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter am

Grabnerhof begonnen.

Wir haben selbst zwar keinen Landwirtschaftsbetrieb, jedoch konnte ich schon früh am Bauernhof meines Cousins in das bäuerliche Arbeitsleben hineinschnuppern. Meine Hobbies sind allgemein die Landwirtschaft, Tiere und natürlich mein Moped.

Ich freue mich schon auf eine interessante Lehrzeit am Grabnerhof!

Stephan Rottensteiner



Mein Name ist **Stephan Rottensteiner** und ich bin in Obdach aufgewachsen. Mein Fokus liegt in der Land- und Forstwirtschaft, und ich habe sowohl praktische als auch berufliche Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt. Nach meinen vielfältigen Ausbildungen, Besuch der LFS

Grabnerhof und der HBFLA Raumberg Gumpenstein, eine Doppellehre als Büro- und Handelskaufmann, Maklerassistentprüfung bis hin zu einem Masterstudium in Marketing und Verkaufsmanagement reicht, konnte ich in verschiedenen Positionen wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln.

Besonders prägend waren meine Tätigkeiten bei der Genostar Rinderbesamung sowie der Außendienst der Zuchtberatung in der Obersteiermark. In den letzten Jahren

sammelte ich noch Erfahrungen in einer Wirtschaftskanzlei mit dem Schwerpunkt Immobilien in der Land- und Forstwirtschaft.

In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur, sei es beim Wandern, Ski und Langlaufen, Klettersteigen, bei den Tieren oder mal gemütlich beim Kochen. Es freut mich, in meiner Arbeit immer wieder neue Herausforderungen anzunehmen und dabei meine Leidenschaft für die Landwirtschaft und die Arbeit mit Jugendlichen zu verbinden.

Abschlussprüfung Baumartenkunde – eine Grundkompetenz ...

... deren Beherrschung Voraussetzung für den Aufstieg in die 2. Klasse ist.



Ein gelungener Start für die 1A und 1B



Die erste Woche an unserer neuen Schule war abwechslungsreich und bot uns die Möglichkeit, sowohl die Umgebung als auch unsere Mitschüler und Mitschülerinnen besser kennenzulernen.

Am Montag reisten wir an und wurden nach einer kurzen Besprechung im Turnsaal in den Klassen begrüßt. Nach einer Erkundung des Grabnerhofs gab es im Speisesaal Abendessen. Anschließend folgte eine Brandschutzunterweisung, bei der wir über wichtige Sicherheitsregeln informiert wurden.

Am Dienstag machten sich beide Klassen auf den Weg nach Altaussee, um das Salzbergwerk zu besichtigen. Die Führung durch den Stollen war interessant und lehrreich. Trotz des regnerischen Wetters haben wir danach eine Wanderung um den Altausseersee unternommen.

Der Mittwoch war für die 1B geprägt von einem Stationenbetrieb am Grabnerhof, bei dem verschiedene Praxisbereiche wie Fleischverarbeitung, Landtechnik und Forstwirtschaft erkundet wurden. Für die 1A stand an diesem Tag hingegen ein Kennenlerntag im Gesäuse auf dem Programm. Dort verbrachten wir den Tag

mit verschiedenen Aktivitäten, um uns als Klasse besser kennenzulernen und zusammenzuwachsen.

Am Donnerstag wechselten die Programme: Während die 1B aufgrund des schlechten Wetters ihren Kennenlerntag mit Spielen im Turnsaal verbrachte, durfte die 1A nun die Praxisbereiche des Grabnerhofs in einem Stationenbetrieb ausprobieren. Den Freitag verbrachten beide Klassen gemeinsam mit organisatorischen Aufgaben. Die Klassenvorstände gaben wichtige Informationen zum Schulalltag und klärten offene Fragen, sodass wir gut vorbereitet ins neue Schuljahr starten konnten.

1A Klasse

(Klassenvorstand Notburga ZEILER)
Leyna AIGNER, Christoph EICHBERGER, Viktoria FREIGASSNER, Julian GAMSJÄGER, Nina GRÜBER, Johannes HOFFELNER, Thomas HOLD, Florian KATZENSTEINER, Stefan LEMMERER, Cölestin MAYER, Annika MÜHLHALER Fabian PEER, Sebastian PERSCH, Max PRÜGGER, Matthias RAINER, Martin Franz REUMÜLLER, Karl RINGDORFER, Jan ROSENMAIER, Florian SCHMID, Sebastian SCHÜTTER, Tobias

SCHWEIGER, Maximilian SEGGL, Christina SIEBENBÄCK, Marlen-Franziska SIEBENBRUNNER, Nina-Maria STEINER, Franz Sebastian TASCH, Jannik WAGERMAIER, Fabio WELSCH, Philipp WOLF, Bernhard ZUBER, Alexander ZUBER.

1B Klasse

(Klassenvorstand Romana STOCKER)
Stephen ALTMANN, Rebecca BINDER, Jonathan BLASL, Lukas Philipp BURGHAUER, Sebastian EGGER, Johannes Paul EINZENBERGER, Valentin FORSTER, Lara Sofie GRUBER, Anton HAGMAIR, Florian HAAS, Jakob HÖBENREICH, Daniel KETTNER, Lea KETTNER, Michelle KRONSTEINER, Alexander Simon LEHOFER, Simon LUTZMANN, Christian METSCHITZER, Johanna NACHBAGAUER, Christian ÖFFL, Simon PRANZL, David RAINER, Julian RAINER, Simon RETSCHITZEGGER, Felizian SCHWAB, Sebastian SPANNER, Raimund SPECKMOSER, Johannes SPECKMOSER, Anna-Maria STEINER, Aaron STENITZER, Nathalie STRIEBNIG, Josef Ferdinand WALCHER, Tobias WEIDHOFER.



Die Bienen sind zurück!



Am 3. Juni war es endlich soweit: Fünf Bienenvölker haben ihren neuen Bienenstand auf der Streuobstwiese der Fachschule bezogen. Dieses besondere Ereignis markiert den Neustart der wieder aufgenommenen Bienenpraxis, an der die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs aktiv beteiligt sind. Ziel dieser Praxis ist es, den Jugendlichen das Leben und die Bedeutung der Biene, dem dritt wichtigsten Nutztier, näherzubringen.

Der neue Bienenstand, der von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Praxiseinheiten eigenständig errichtet wurde, liegt inmitten der Streuobstwiese und bietet den Bienenvölkern einen idealen Standort. Unter fachkundiger Anleitung übernehmen die Jugendlichen vielfältige Aufgaben zur Pflege der Bienenvölker.



Dazu gehören das Füttern der Bienen, die Kontrolle und Behandlung gegen die Varroamilbe, die Überwachung der Brut der Königinnen sowie die Verarbeitung von Bienenwachs und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr über die Rückkehr der Bienen und die Möglichkeit, unseren Schülerinnen und Schülern diese wichtige Praxis näherzubringen. Die praktische Arbeit mit den Bienen lehrt Verantwortung und fördert das Verständnis für die ökologische Bedeutung dieser Lebewesen. Die Betreuung der Bienenvölker ist nicht nur eine wertvolle Lernerfahrung, sondern auch eine Investition in die Zukunft. Im nächsten Frühjahr hoffen alle Beteiligten auf die erste Honigernte der Grabnerhofbienen. Die daraus gewonnenen Bienenprodukte werden dann im schuleigenen Hofladen zum Verkauf angeboten. Ein besonderer Dank gilt dem Absolventenverbandsobmann und Abgeordneten zum Nationalrat, Andreas Kühberger, der die Bienenvölker gesponsert hat. Sein Engagement zeigt, wie wichtig es ist, die Tradition der Imkerei am Grabnerhof zu fördern und die nächste Generation dafür zu begeistern.

Die Fachschule und ihre Schülerinnen und Schüler blicken gespannt in die Zukunft und freuen sich auf die ersten süßen Früchte ihrer Arbeit. Mit der Rückkehr der Bienen wird nicht nur die Biodiversität auf der Streuobstwiese gestärkt, sondern auch ein bedeutender Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit geleistet.

Markus Köppl

Prüfungsgroßkampftag

2/3 der Schüler der 3. Klassen absolvieren die Forstfacharbeiterprüfung und gleichzeitig starteten die theoretischen Abschlussprüfungen und die Präsentationen der Facharbeiten.



Die große Praxis neigt sich dem Ende zu

Einen Teil der 16 Wochen absolviert Thomas auf einem Forstbetrieb in der Slowakei. Wir wünschen ihm und unseren 46 weiteren Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart



Servus TV zu Besuch

Gefilmt wurde ein Beitrag für „Servus am Abend“



Projektwoche des 2. Jahrgangs

Alljährlich nutzen wir den Termin um den Oktoberbeginn für unsere Projektwoche mit den 2. Klassen, weil sich zu diesem Zeitpunkt gewisse Fixprogramme eingebürgert haben. Einerseits ist dies der Herbstanbau, der, trotz stark schwankender Wetterlage, erfolgreich über die Bühne gegangen ist! Das Projekt leitete

wie immer Martin Gruber, unterstützt vom Verwalter und seinem Facharbeiterteam. Zweiter Fixpunkt ist die Verarbeitung von Pressobst zu Apfelsaft und Most mit Peter Fahrner. Programm Nummer 3 bestritten Helmut Zettelbauer und professionelle Klauenpfleger. Gruppe 4 beschäftigte sich mit forstlicher Dickungspflege und die

fünfte Gruppe unterstützte die Arbeiter unserer Heimatgemeinde bei der Pflege von Spazierwegen und Wasserabläufen. Wie auch schon in den letzten Jahren davor, waren unsere Schülerinnen und Schüler mit vollem Einsatz und Engagement dabei!!!



Im Gedenken an Manfred Funkl



Im August verstarb Manfred Funkl, unser „Mandi“, den viele noch von der Baukunde-Praxis in Erinnerung haben werden. 1998 wechselte er von den Steiermärkischen Landesforsten zu uns an den Grabnerhof. Als umsichtiger Betriebsmaurer und Praxislehrer war er bei Schülern und Bediensteten gleichermaßen beliebt und geschätzt. In seine Ära fielen unter anderem

der Umbau des alten Schweinestalls in einen Jungrinderstall, die Errichtung einer neuen Maurerwerkstätte, diverse Umbauten im Wirtschaftshaus und die Errichtung der Kapelle auf der Grabneralm. 2010 ging Mandi in Pension, war aber bis zu seinem plötzlichen Tod öfters am Grabnerhof zu Besuch, um sich über die aktuellen Umbauten zu informieren. Wir Grabnerhofer werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

GRABNERHOF
FACHSCHULE

Hall 225 - 8911 Admont
03613/2500 - ifsgrabnerh@stmk.gv.at
www.grabnerhof.com

**FACHSCHULE FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**



TAG DER OFFENEN TÜR

**Donnerstag, 31. Oktober 2024
13:00 bis 17:00 Uhr**

**mit Schulinformation um 13:30 Uhr und 15:30 Uhr
Schulführung – offenen Werkstätten**

Schüleraustausch mit der Partnerschule Janoshalma/Ungarn



Es ist zur Tradition geworden, dass der zweite Jahrgang im September am Schüleraustausch nach Janoshalma in Südungarn teilnehmen darf. Heuer ist dies zum 33. Mal der Fall.

46 Schülerinnen und Schüler tauschten an der Grenze die Busse und wir fuhren begleitet von Tünde, einer Lehrerin der ungarischen Schule, als Dolmetscherin ins fremde Land.

Beim ersten Zwischenstopp in Tihany am Plattensee stießen wir schon sprachlich und beim Umrechnen der Währung an unsere Grenzen. Aber wir wurden in jeder Hinsicht für unsere Anstrengung belohnt: wunderschönes, warmes Wetter begleitete uns durch die ganze Woche.

Untergebracht waren wir auf einem Reiterhof, der uns auch in der Freizeit die Möglichkeit bot, uns auszutoben: Ein Hallenbad, Tischtennistische, einen Billardtisch, ein Tennisplatz und ein Streichelzoo standen uns zur Verfügung.

Am Wochenprogramm standen die Vorstellung und die Besichtigung der Partnerschule in Janoshalma mit ihrem landwirtschaftlichen Betrieb und den Lehrwerkstätten, eine Pferdevorführung in Bakodpuszta mit anschließender Kutschenfahrt und ungarischem Kulinarium in einer traditionellen Tscharda.

Wir besichtigten den Militärpark in Kecel und die Stadt Kalocsa, um auch etwas über den geschichtlichen und kulturellen

Hintergrund Ungarns mitzubekommen. Das Highlight dieser Tage war für unsere SchülerInnen eindeutig die Besichtigung des „AXIAL“-Landmaschinen-Werkes in Baja und die Weinverkostung im Hajoscher Kellerdorf.

Der Ablauf verlief dank Brigitta, unserer ungarischen Begleitung, die an unserer Partnerschule unterrichtet und uns auch bei den Einkäufen in Supermärkten unterstützte, reibungslos.

Die Schülerinnen und Schüler und auch wir nehmen viele Eindrücke und Erfahrungen mit aus Ungarn: die Weite der Wiesen und Äcker, der fremde Geschmack des Essens, die andere Sprache und noch Vieles mehr.

Anneliese Steiner



Schüleraustausch mit Janoshalma – Erlebniswoche für unsere Gäste



Was machen eigentlich die ungarischen Schüler am Grabnerhof, während unsere 2. Klassen in Janoshalma weilen??

Hier ein kurzer Erlebnisbericht:

Am Montag ging es nach der Abholung an der Grenze zum Mittagessen in die LFS Großwilfersdorf mit anschließender Besichtigung der Gartenbauschule und des Ausbildungszweiges Gärtner.

Am Dienstag stand zuerst ein Besuch bei einem Betrieb eines Grabnerhof-Absolventen, nämlich bei der Indoor- Fischzucht Waldauer in Bad Mitterndorf auf dem Programm. Danach wurde die Schiflugschanze Kulm in Tauplitz/Bad Mitterndorf

erklommen und am Nachmittag die Stiftsbibliothek und das Museum besichtigt. Nach Besichtigung von Schule und Betrieb am Grabnerhof ging es am Mittwoch nach Oberösterreich zur Firma Wasserbauer Fütterungssysteme in Waldneukirchen.

Als Höhepunkt der Woche galt wohl das Donnerstag-Programm: Zuerst die Auffahrt auf den Dachstein, danach auf die Hochwurzen, Mittagessen und zu guter Letzt mit den Mountain Gokarts zurück ins Tal. Zum Abendessen gab`s noch Grillspezialitäten am Anwesen Helmut Gaar in Frauenberg, bevor die Schülerinnen und Schüler Freitag früh die Heimreise nach

Südungarn antraten.

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Bediensteten, die mit ihrer Betreuung der Gäste diesen Austausch für unsere 2. Klassen ermöglichen.





6 x Landesmeister, 5 x Vize-Landesmeister,
1 x Bronze, 4 x Blech

Das Sportteam „The Yellow Power“ der Fachschule Grabnerhof konnte bei den 47. SommerSportSpielen in Hartberg wieder ausgezeichnete Erfolge erzielen. Das Schulteam konnte sogar das beste Ergebnis aus dem Vorjahr übertreffen! Gleich sechs Goldmedaillen erkämpfte sich das Team „Grabnerhof“ bei den Sommerspielen der Steirischen Fachschulen. Lena Tangl (1.), Leitner Sabrina (2.) und Furtner Katja (2.) gewannen die LA-Dreikampf Mannschaftswertung. Daum Albert (2.), Hochfellner David (3.) und Filip Jelic (4.) erkämpften sich die Silbermedaille.

Ebenfalls erfolgreich waren unsere beiden

Mannschaften im 4 x 400m Staffellauf! Bei den Burschen siegten: Hochlahner Thomas, Kranz Jonas, Hochfellner David und Zand Toni; bei den Mädchen: Leitner Sabrina, Wolfbauer Magdalena, Lankmaier Leonie und Pink Sophie

Die beiden Volleyball-Teams krönten sich jeweils zum Landesmeister!

Das Fußballteam „Grabnerhof United“

konnte den Titel aus dem Vorjahr knapp nicht verteidigen und verlor das hochklassige Finale gegen die LFS Silberberg. Für alle unsere Teilnehmer war es wieder ein sehr gelungenes und erfreuliches Sportergebnis und vor allem ein großartiges Erlebnis. Wir gratulieren allen herzlich!

Wir sind mächtig stolz auf EUCH!

Peter Plieschnegger



Verlagspostamt 8911 Admont • 022032297 M P.b.b.

